

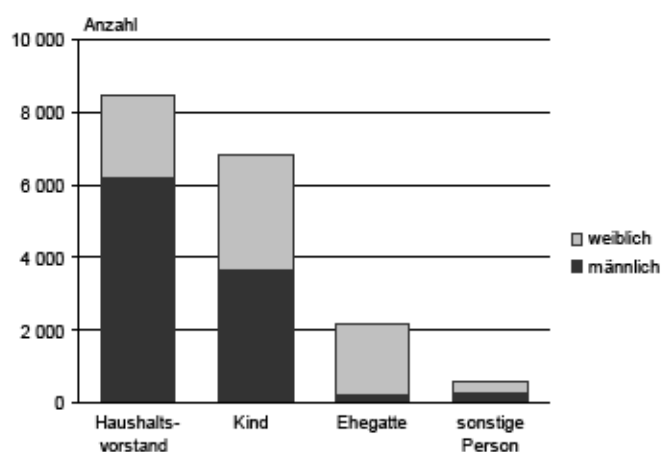
Statistischer Bericht

*K I 12- j 03

Asylbewerberleistungen in Berlin 2003

Empfänger
Haushalte
Ausgaben und Einnahmen

**Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin
am 31.12.2003 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und
Geschlecht**



Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das Statistische Landesamt Berlin befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**
Verkehrsverbindungen:
U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,
Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags
von 9 bis 14 Uhr,
und freitags
von 9 bis 13 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3508

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtete Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Kosten	24
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	24
Zusammenfassende Übersicht	25
Allgemeines Informationsangebot	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	27
Grafiken	
Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am 31.12.2003 nach Geschlecht und Bezirken	9
Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am Jahresende 2000, 2001, 2002 und 2003 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung	10
Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am Jahresende 2000, 2001, 2002 und 2003	10
Tabellen	
1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2003	11
1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberregelungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2003	11
2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	12
3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	16
5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	17
6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2003 Art der Unterbringung, Stellung zum nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)	18
7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	20
8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	20
9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2003 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	21
10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2003 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	22
11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1999 bis 2003	23

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*K I 12 - j 03

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

310.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 65 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich mit Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/innen (ZAA). Zugrundegelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 01.01.2001.

Bezirksergebnisse werden daher nur noch für die 12 Bezirke ausgewiesen (Mitte, Friedrichshain – Kreuzberg, Pankow, Charlottenburg – Wilmersdorf, Spandau, Steglitz – Zehlendorf, Tempelhof – Schöneberg, Neukölln, Treptow – Köpenick, Marzahn – Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf).

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder

32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Alle Währungsangaben erfolgen in EUR. Die bis 2000 ermittelten DM-Werte wurden nach dem offiziellen Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe "Leistungen an Asylbewerber"

Berg, G., Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, "Berliner Statistik" 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, "Wirtschaft und Statistik" 1994, Heft 2, S. 116

Haustein, Th.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 2000; "Wirtschaft und Statistik" 2002, Heft 2, S. 123 ff.

Definitionen

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt (siehe Fußnote 1).

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

a) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;

- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

b) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

- Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

c) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

- Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall
- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
 - zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
 - zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

(§ 2 AsylbLG)¹⁾

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

• Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
- Krankenbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

• Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe;
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer Anstalt oder einem Heim sowie häusliche Pflege;
- Entbindungsgeld.

• Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69c BSHG)

Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstat-

tung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)

- **Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Art der Unterbringung

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsbe-rechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständi-gen Behörde die Aufnahme einer unselbständi-gen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemel-det haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tarifli-chen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tarifli-chen Arbeitszeit liegt.
- Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzu-ordnen sind.

Aufenthaltsrechtlicher Status

- **Aufenthaltsgestattung** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
- **Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet** (Perso-nenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)
- **Familienangehörige(r)** (Personenkreis des § 1 Abs.1 Nr. 6 AsylbLG)
- **Geduldete(r) Ausländer(in)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- **Einreise über einen Flughafen** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
- **Aufenthaltsbefugnis wegen Kriegen im Hei-matland** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG)

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungs-gesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs-gesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Ko-stenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Til-gung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bür-gerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonsti-ge Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Diffe-renz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

1) Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden die Leistungen in beson-deren Fällen gemäß § 2 Abs. 1 AsylbLG erstmals wieder ab 1. Juni 2000 gewährt.

Erhebungsmerkmale

EMPFÄNGER UND HAUSHALTE

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain - Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg - Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz - Zehlendorf
- Tempelhof - Schöneberg
- Neukölln
- Treptow - Köpenick
- Marzahn - Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird im Erhebungsbogen erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen. Angehörige aus selten genannten Staaten werden unter "Übriges" dem entsprechenden Erdteil zugeordnet:

Europa

- Bosnien-Herzegowina
- Serbien und Montenegro
- Russische Föderation
- Türkei
- Ungarn
- Übriges Europa

Afrika

- Algerien
- Ghana
- Kongo, Demokratische Republik
- Nigeria
- Übriges Afrika

Amerika

Asien

- Afghanistan
- China
- Iran
- Libanon
- Pakistan
- Sri Lanka
- Vietnam
- Übriges Asien

Übrige Staaten; staatenlos

Unbekannt

Haushaltstyp

- Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
- Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
- Einzelne männliche Haushaltsvorstände
- Einzelne weibliche Haushaltsvorstände
- Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Sonstige Haushalte mit Minderjährigen
- Sonstige Haushalte ohne Minderjährige

Dauer der Leistungsgewährung

- in Monaten

EMPFÄNGER

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung
- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentrale Unterbringung

Stellung zum Haushaltsvorstand

- Haushaltsvorstand
- Ehegatte
- Kind
- sonstige Person

Alter

- in Jahren (Altersgruppen)

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
- Familienangehöriger
- Geduldeter Ausländer
- Einreise über einen Flughafen
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

Form der Grundleistung

- Sachleistung
- Wertgutschein
- Geldleistung (ohne Taschengeld)

Erwerbsstatus

- vollzeiterwerbstätig
- teilzeiterwerbstätig
- nicht erwerbstätig

HAUSHALTE

Alter des Haushaltsvorstands

- in Jahren (Altersgruppen)

Art des eingesetzten Einkommens

- Vermögen
- staatliche Sozialleistungen
- Unterhaltszahlungen Dritter
- sonstige Einkünfte
- ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

von ... bis unter ... EUR/Monat

- unter 50
- 50 - 75
- 75 - 100
- 100 - 150
- 150 - 200
- 200 - 250
- 250 - 300
- 300 - 350
- 350 - 400
- 400 - 500
- 500 - 625
- 625 - 750
- 750 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

Weniger Empfänger von Asylbewerberleistungen

Ende 2003 bezogen in Berlin 18 053 Personen, darunter 7 660 Frauen, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das waren 1 733 Personen bzw. 8,8 Prozent weniger als Ende des Vorjahres. Dadurch verminderten sich die Ausgaben des Landes Berlin für Asylbewerberleistungen um 26,4 Mill. EUR bzw. 18,5 Prozent auf 116,3 Mill. EUR.

Der seit 1999 zu verzeichnende Rückgang bei der Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen setzte sich damit auch im Jahr 2003 fort. Gegenüber 1998 – mit 35 013 Asylbewerbern – hat sich die Zahl um rund die Hälfte reduziert.

Die größte Gruppe von Asylbewerbern mit Regelleistungen kam nach wie vor aus dem ehemaligen Jugoslawien (27,4 Prozent aus Serbien und Montenegro, 14,9 Prozent aus Bosnien-Herzegowina); ihre Zahl verringerte sich im Jahr 2003 mit 22 Prozent wiederum erheblich. Weitere größere Gruppen von Asylbewerbern kamen aus dem Libanon (8,1 Prozent) und aus der Türkei (7,1 Prozent). Stark erhöht haben sich gegenüber 2002 die Empfängerzahlen der Asylbewerber aus der Russischen Föderation (um 19,1 Prozent) und aus dem Iran (um 23,3 Prozent). Beide Gruppen haben zusammen einen Anteil an den gesamten Empfängern von Asylbewerberleistungen von 6,7 Prozent.

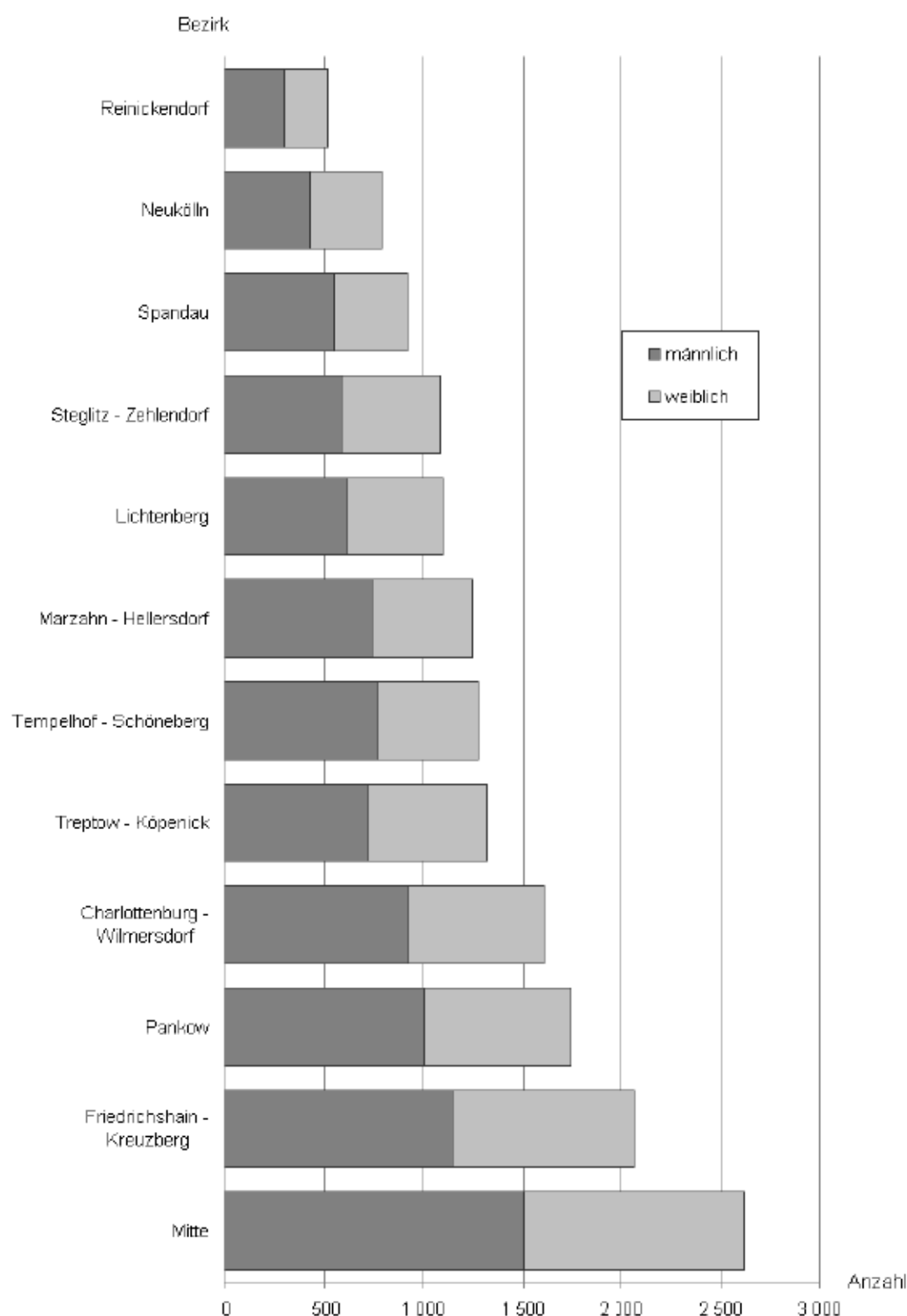
Rund 39 Prozent der Empfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, 32 Prozent waren geduldete Ausländer, 26 Prozent gehörten zur Familie eines Asylbewerbers und weitere 3 Prozent hatten einen anderen aufenthaltsrechtlichen Status.

94 Prozent aller Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren hatten einen Anteil von 40 Prozent. 65 Jahre und älter waren knapp 2 Prozent der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 24 Jahre.

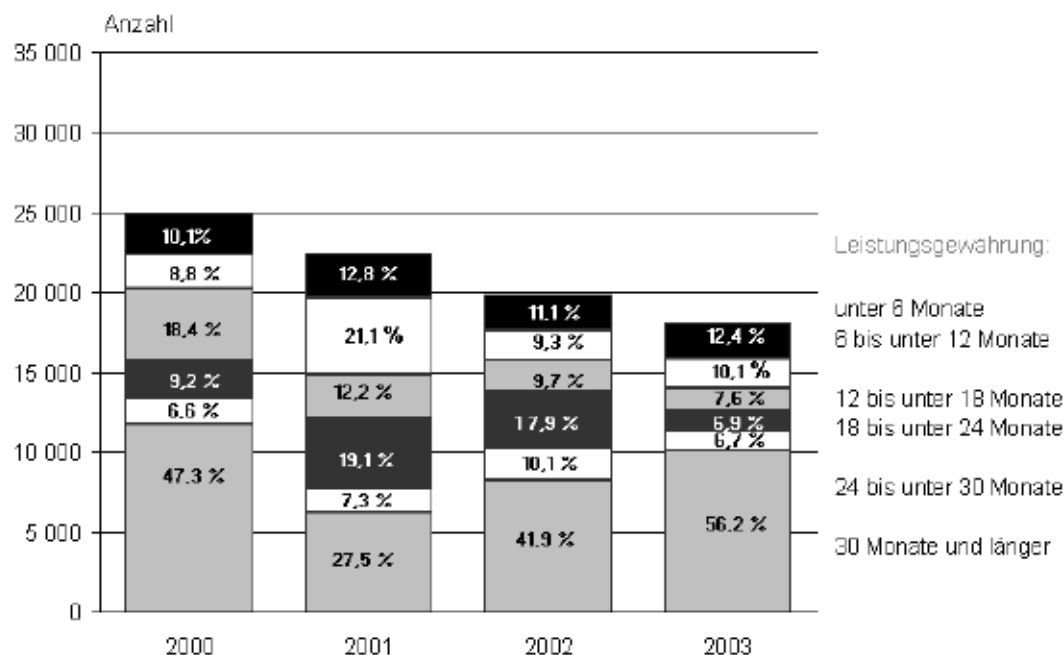
Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 9 108 Haushalten. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 47,4 Prozent die männlichen Einpersonenhaushalte, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (16,4 Prozent) und weibliche Einpersonenhaushalte (13,8 Prozent). In 3 068 Haushalten lebten insgesamt 7 125 Minderjährige.

Fast die Hälfte (54,4 Mill. EUR) der gesamten Ausgaben wurden für Grundleistungen der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen. Diese Ausgabenart hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21,2 Mill. EUR bzw. 28 Prozent verringert. Fast unverändert blieben die als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährten Ausgaben (45,6 Mill. EUR).

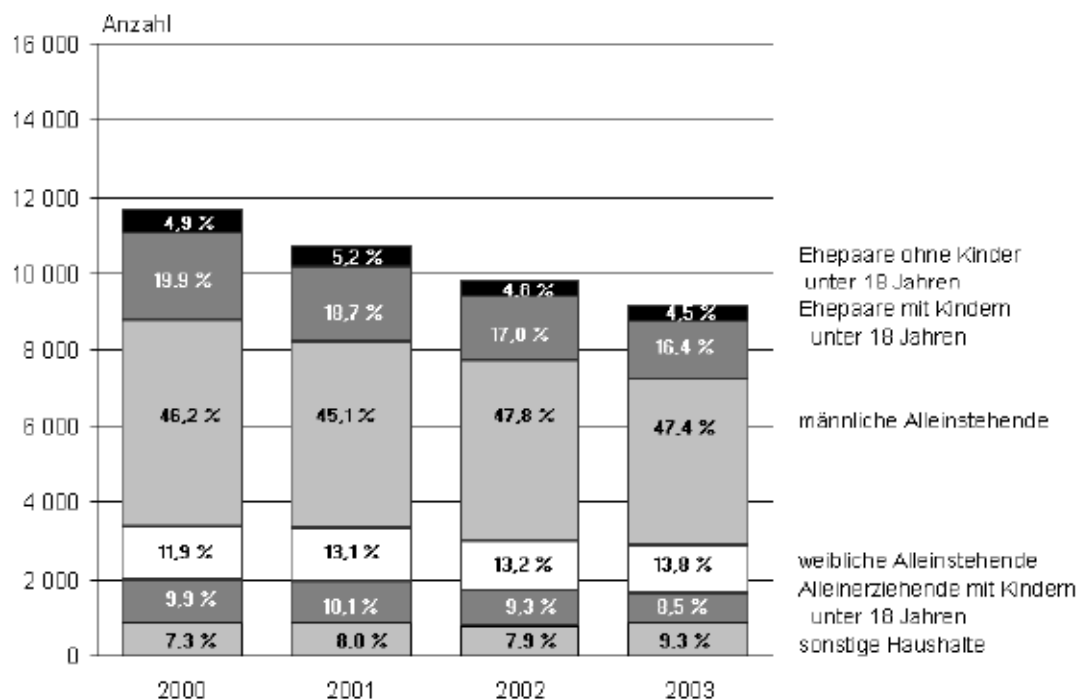
Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 31 Monate. Rund 41 Prozent der Empfänger erhielten seit mehr als drei Jahren Asylbewerberleistungen, 23 Prozent waren Empfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter einem Jahr.

1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Geschlecht und Bezirken

2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2000, 2001, 2002 und 2003 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2000, 2001, 2002 und 2003



1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2003

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen				Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		
	insgesamt	und zwar			insgesamt ¹⁾	und zwar	
		weiblich	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt		mit gleichzeitiger Gewäh- rung von Regelleistungen	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7
Berlin-West							
1997	21 598	9 687	-	-	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	-	-	4 403	4 386	1 760
1999	20 293	8 734	-	-	446	446	197
2000	16 729	7 111	15 001	1 728	339	225	167
Berlin-Ost							
1997	12 523	5 726	-	-	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	-	-	1 505	1 505	698
1999	10 289	4 553	-	-	498	498	230
2000	8 151	3 690	6 540	1 611	109	41	58
Berlin							
1997	34 121	15 413	-	-	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	-	-	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	-	-	944	944	427
2000	24 880	10 801	21 541	3 339	448	266	225
2001 ²⁾	22 501	9 847	16 087	6 414	391	391	187
2002 ²⁾	19 786	8 453	11 844	7 942	13 786	13 764	6 011
2003 ²⁾	18 053	7 660	10 192	7 861	14 529	14 521	6 249

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) seit dem Jahre 2001 keine West/Ost - Trennung mehr möglich

1.2 Haushalte von Empfänger(inne)n von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2003

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Ehepaare		einzelne		alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
	1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-West								
1997	9 715	675	2 511	3 624	1 212	83	702	908
1998	10 740	596	2 471	4 549	1 307	86	787	944
1999	9 332	438	2 011	4 285	1 101	74	725	698
2000	7 875	372	1 572	3 760	911	55	647	558
Berlin-Ost								
1997	5 385	376	1 589	1 643	565	40	417	755
1998	5 203	309	1 292	1 961	558	44	464	575
1999	4 663	239	1 087	1 911	552	31	450	393
2000	3 773	200	741	1 621	476	16	432	287
Berlin								
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	6 196	1 653	105	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	5 381	1 387	71	1 079	845
2001 ¹⁾	10 734	554	2 005	4 836	1 401	82	998	858
2002 ¹⁾	9 848	474	1 679	4 703	1 304	66	846	776
2003 ¹⁾	9 108	406	1 498	4 321	1 261	49	724	849

1) seit dem Jahre 2001 keine West/Ost - Trennung mehr möglich

2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im Alter von ... Jahren unter 18	
		absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mitte	2 626	14,5	1 505	57,3	1 121	42,7	1 110	42,3
2	Friedrichshain - Kreuzberg	2 073	11,5	1 145	55,2	928	44,8	909	43,8
3	Pankow	1 749	9,7	1 004	57,4	745	42,6	686	39,2
4	Charlottenburg - Wilmersdorf	1 611	8,9	929	57,7	682	42,3	665	41,3
5	Spandau	928	5,1	553	59,6	375	40,4	394	42,5
6	Steglitz - Zehlendorf	1 089	6,0	592	54,4	497	45,6	443	40,7
7	Tempelhof - Schöneberg	1 282	7,1	772	60,2	510	39,8	535	41,7
8	Neukölln	799	4,4	428	53,6	371	46,4	333	41,7
9	Treptow - Köpenick	1 323	7,3	722	54,6	601	45,4	502	37,9
10	Marzahn - Hellersdorf	1 250	6,9	740	59,2	510	40,8	457	36,6
11	Lichtenberg	1 102	6,1	619	56,2	483	43,8	423	38,4
12	Reinickendorf	528	2,9	302	57,2	226	42,8	216	40,9
13	Zusammen	16 360	90,6	9 311	56,9	7 049	43,1	6 673	40,8
14	ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	1 693	9,4	1 082	63,9	611	36,1	452	26,7
15	Berlin	18 053	100	10 393	57,6	7 660	42,4	7 125	39,5

1) in Prozent von Spalte 1 - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen)

nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Im Alter von ... Jahren				Empfänger(innen) von				Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Grundleistungen		Hilfe zum Lebensunterhalt		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	
1 323	50,4	193	7,3	1 485	56,5	1 141	43,5	1
1 044	50,4	120	5,8	747	36,0	1 326	64,0	2
949	54,3	114	6,5	1 046	59,8	703	40,2	3
816	50,7	130	8,1	946	58,7	665	41,3	4
491	52,9	43	4,6	456	49,1	472	50,9	5
579	53,2	67	6,2	565	51,9	524	48,1	6
679	53,0	68	5,3	863	67,3	419	32,7	7
404	50,6	62	7,8	411	51,4	388	48,6	8
724	54,7	97	7,3	480	36,3	843	63,7	9
737	59,0	56	4,5	821	65,7	429	34,3	10
603	54,7	76	6,9	570	51,7	532	48,3	11
276	52,3	36	6,8	326	61,7	202	38,3	12
8 625	52,7	1 062	6,5	8 716	53,3	7 644	46,7	13
1 173	69,3	68	4,0	1 476	87,2	217	12,8	14
9 798	54,3	1 130	6,3	10 192	56,5	7 861	43,5	15

3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Art

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfän- ger(innen) ins- gesamt	Art der Unterbringung			Grundleistungsempfänger(innen)						
			Aufnah- meein- richtung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusammen			Art der Unterbringung			
						zu- sam- men ¹⁾	Form der Leistung		Aufnahmeeinrichtung			
							Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung	zusam- men ¹⁾	Form der Leistung	
insgesamt												
1	Insgesamt	18 053	1 213	2 771	14 069	10 192	394	591	9 910	780	55	13
2	Europa zusammen	9 987	723	1 854	7 410	4 415	239	250	4 276	365	29	5
3	Bosnien-Herzegowina	2 683	181	429	2 073	776	10	42	764	75	-	-
4	Serbien u. Montenegro	4 954	378	877	3 699	2 195	159	135	2 136	164	4	5
5	Russische Föderation	686	46	299	341	579	27	36	552	43	7	-
6	Türkei	1 283	87	151	1 045	577	16	16	560	60	10	-
7	Übriges Europa	381	31	98	252	288	27	21	264	23	8	-
8	Afrika zusammen	639	42	61	536	465	16	31	443	37	3	2
9	Algerien	50	7	6	37	48	2	2	46	7	-	1
10	Ghana	32	2	5	25	29	2	4	26	2	1	-
11	Kongo, Dem. Rep.	41	1	2	38	7	-	1	7	-	-	-
12	Übriges Afrika	516	32	48	436	381	12	24	364	28	2	1
13	Amerika zusammen	22	6	1	15	19	1	2	18	5	1	-
14	Asien zusammen	4 431	319	677	3 435	3 118	75	175	3 021	266	21	3
15	Afghanistan	113	6	18	89	51	1	-	50	5	1	-
16	Indien	81	20	22	39	70	3	2	68	19	-	-
17	Iran	518	38	135	345	292	13	14	274	23	7	-
18	Libanon	1 471	85	88	1 298	1 179	21	64	1 164	76	-	-
19	Pakistan	90	4	20	66	62	3	-	62	4	-	-
20	Sri Lanka	144	6	13	125	73	1	1	72	3	-	1
21	Vietnam	431	53	64	314	420	3	15	419	53	1	-
22	Übriges Asien	1 583	107	317	1 159	971	30	79	912	83	12	2
23	Übrige Staaten; staatenlos	128	11	21	96	75	-	5	74	11	-	-
24	Unbekannt	2 846	112	157	2 577	2 100	63	128	2 078	96	1	3
darunter weiblich												
25	Zusammen	7 660	491	1 142	6 027	3 992	147	228	3 902	289	22	6
26	Europa zusammen	4 728	334	854	3 540	1 989	96	106	1 948	157	9	3
27	Bosnien-Herzegowina	1 357	86	222	1 049	350	6	19	345	40	-	-
28	Serbien u. Montenegro	2 422	191	430	1 801	1 040	71	64	1 020	71	1	3
29	Russische Föderation	319	19	136	164	271	7	12	262	17	2	-
30	Türkei	464	26	37	401	202	4	2	199	20	3	-
31	Übriges Europa	166	12	29	125	126	8	9	122	9	3	-
32	Afrika zusammen	241	15	22	204	176	6	10	170	15	2	1
33	Algerien	1	1	-	-	1	-	1	-	1	-	1
34	Ghana	14	1	2	11	13	1	2	12	1	1	-
35	Kongo, Dem. Rep.	15	-	1	14	3	-	1	3	-	-	-
36	Übriges Afrika	211	13	19	179	159	5	6	155	13	1	-
37	Amerika zusammen	11	5	-	6	10	1	2	9	5	1	-
38	Asien zusammen	1 632	102	212	1 318	1 099	22	62	1 066	83	10	1
39	Afghanistan	36	-	3	33	12	-	-	12	-	-	-
40	Indien	3	2	-	1	3	-	-	3	2	-	-
41	Iran	212	16	49	147	122	10	5	115	9	5	-
42	Libanon	502	23	23	456	377	4	17	374	19	-	-
43	Pakistan	8	-	1	7	3	-	-	3	-	-	-
44	Sri Lanka	60	3	5	52	31	-	1	31	1	-	1
45	Vietnam	159	26	25	108	156	2	4	155	26	1	-
46	Übriges Asien	652	32	106	514	395	6	35	373	26	4	-
47	Übrige Staaten; staatenlos	43	5	7	31	21	-	2	21	5	-	-
48	Unbekannt	1 005	30	47	928	697	22	46	688	24	-	1

1) ohne Mehrfachzählungen

der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Grundleistungsempfänger(innen)							Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
Art der Unterbringung							zu- sammen	Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	
zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		zusam- men ¹⁾	Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
insgesamt											
1 765	172	128	7 647	167	450	7 548	7 861	433	1 006	6 422	1
974	125	57	3 076	85	188	3 025	5 572	358	880	4 334	2
104	10	16	597	-	26	594	1 907	106	325	1 476	3
396	88	16	1 635	67	114	1 598	2 759	214	481	2 064	4
273	10	14	263	10	22	260	107	3	26	78	5
124	3	3	393	3	13	390	706	27	27	652	6
77	14	8	188	5	13	183	93	8	21	64	7
57	7	11	371	6	18	366	174	5	4	165	8
6	-	-	35	2	1	34	2	-	-	2	9
4	1	-	23	-	4	22	3	-	1	2	10
1	-	-	6	-	1	6	34	1	1	32	11
46	6	11	307	4	12	304	135	4	2	129	12
1	-	-	13	-	2	13	3	1	-	2	13
593	25	42	2 259	29	130	2 232	1 313	53	84	1 176	14
14	-	-	32	-	-	32	62	1	4	57	15
20	1	1	31	2	1	30	11	1	2	8	16
109	3	7	160	3	7	156	226	15	26	185	17
78	4	5	1 025	17	59	1 015	292	9	10	273	18
15	2	-	43	1	-	43	28	-	5	23	19
10	1	-	60	-	-	60	71	3	3	65	20
64	-	3	303	2	12	303	11	-	-	11	21
283	14	26	605	4	51	593	612	24	34	554	22
11	-	1	53	-	4	53	53	-	10	43	23
129	15	17	1 875	47	108	1 859	746	16	28	702	24
darunter weiblich											
653	60	53	3 050	65	169	3 021	3 668	202	489	2 977	25
405	47	26	1 427	40	77	1 411	2 739	177	449	2 113	26
48	6	7	262	-	12	261	1 007	46	174	787	27
178	38	8	791	32	53	777	1 382	120	252	1 010	28
126	2	6	128	3	6	127	48	2	10	36	29
31	-	-	151	1	2	151	262	6	6	250	30
22	1	5	95	4	4	95	40	3	7	30	31
21	2	3	140	2	6	140	65	-	1	64	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	-	11	-	2	11	1	-	1	-	34
1	-	-	2	-	1	2	12	-	-	12	35
19	2	3	127	2	3	127	52	-	-	52	36
-	-	-	5	-	2	5	1	-	-	1	37
189	4	17	827	8	44	820	533	19	23	491	38
3	-	-	9	-	-	9	24	-	-	24	39
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	40
40	3	1	73	2	4	72	90	7	9	74	41
21	-	1	337	4	16	335	125	4	2	119	42
-	-	-	3	-	-	3	5	-	1	4	43
4	-	-	26	-	-	26	29	2	1	26	44
25	-	1	105	1	3	105	3	-	-	3	45
96	1	14	273	1	21	269	257	6	10	241	46
1	-	-	15	-	2	15	22	-	6	16	47
37	7	7	636	15	38	630	308	6	10	292	48

4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
			Haus-	Ehe-	Kind	son-	Aufent-	vollzieh-	Fami-	gedul-	er-	nicht er-
	absolut	%	haltsvor-	gatte(in)		stige	haltsge-	bar zur	lienan-	dete(r)	werbs-	werbs-
	1	2	stand			Person	stattung	Ausreise	gehö-	Auslän-	tätig	tätig
								verpflichtet	rige(r)	der(in)		
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	18 053	100	8 457	2 179	6 860	557	7 019	526	4 758	5 689	151	17 902
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 160	6,4	x	x	1 081	79	478	10	398	273	x	1 160
3 - 7	1 685	9,3	x	x	1 631	54	408	14	975	286	x	1 685
7 - 11	1 622	9,0	x	x	1 596	26	369	29	904	313	x	1 622
11 - 15	1 556	8,6	x	3	1 505	48	374	26	850	297	x	1 556
15 - 18	1 102	6,1	1	4	912	185	299	19	509	268	-	1 102
18 - 21	1 166	6,5	971	54	117	24	608	26	81	448	13	1 153
21 - 25	1 617	9,0	1 423	160	8	26	847	66	64	638	20	1 597
25 - 30	1 697	9,4	1 319	342	5	31	871	97	146	582	23	1 674
30 - 40	3 375	18,7	2 456	866	1	52	1 564	130	417	1 255	56	3 319
40 - 50	1 943	10,8	1 405	515	3	20	798	75	273	784	31	1 912
50 - 60	662	3,7	501	153	1	7	244	23	95	297	8	654
60 - 65	161	0,9	118	43	-	-	53	3	26	78	-	161
65 und älter	307	1,7	263	39	-	5	106	8	20	170	-	307
Durchschnittsalter	24	x	34	37	9	17	26	30	16	29	34	24
männlich												
Zusammen	10 393	100	6 187	242	3 689	275	4 490	353	2 053	3 468	117	10 276
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	644	6,2	x	x	605	39	283	6	200	155	x	644
3 - 7	893	8,6	x	x	870	23	225	10	508	149	x	893
7 - 11	833	8,0	x	x	822	11	183	14	461	170	x	833
11 - 15	859	8,3	x	3	827	29	213	13	459	172	x	859
15 - 18	619	6,0	-	-	486	133	179	9	264	164	-	619
18 - 21	732	7,0	657	1	72	2	391	17	38	283	11	721
21 - 25	1 126	10,8	1 110	8	4	4	613	58	6	449	13	1 113
25 - 30	1 065	10,2	1 033	26	1	5	598	72	15	380	18	1 047
30 - 40	1 968	18,9	1 864	90	-	14	1 067	84	41	773	47	1 921
40 - 50	1 103	10,6	1 025	66	1	11	519	49	34	492	21	1 082
50 - 60	382	3,7	345	34	1	2	160	16	20	185	7	375
60 - 65	54	0,5	47	7	-	-	18	1	2	33	-	54
65 und älter	115	1,1	106	7	-	2	41	4	5	63	-	115
Durchschnittsalter	24	x	33	41	9	16	27	30	11	29	34	24
weiblich												
Zusammen	7 660	100	2 270	1 937	3 171	282	2 529	173	2 705	2 221	34	7 626
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	516	6,7	x	x	476	40	195	4	198	118	x	516
3 - 7	792	10,3	x	x	761	31	183	4	467	137	x	792
7 - 11	789	10,3	x	x	774	15	186	15	443	143	x	789
11 - 15	697	9,1	x	-	678	19	161	13	391	125	x	697
15 - 18	483	6,3	1	4	426	52	120	10	245	104	-	483
18 - 21	434	5,7	314	53	45	22	217	9	43	165	2	432
21 - 25	491	6,4	313	152	4	22	234	8	58	189	7	484
25 - 30	632	8,3	286	316	4	26	273	25	131	202	5	627
30 - 40	1 407	18,4	592	776	1	38	497	46	376	482	9	1 398
40 - 50	840	11,0	380	449	2	9	279	26	239	292	10	830
50 - 60	280	3,7	156	119	-	5	84	7	75	112	1	279
60 - 65	107	1,4	71	36	-	-	35	2	24	45	-	107
65 und älter	192	2,5	157	32	-	3	65	4	15	107	-	192
Durchschnittsalter	25	x	37	37	9	19	26	30	19	29	33	25

1) außerdem: 2 Personen durch Einreise über einen Flughafen und 59 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lienange- hörige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	18 053	100	8 457	2 179	6 860	557	7 019	526	4 758	5 689	151	17 902
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	9 987	55,3	4 249	1 397	4 092	249	3 113	290	3 094	3 436	89	9 898
Bosnien-Herzegowina	2 683	14,9	1 183	433	990	77	635	71	733	1 218	30	2 653
Serbien u. Montenegro	4 954	27,4	1 852	717	2 274	111	959	120	1 862	1 986	37	4 917
Russische Föderation	686	3,8	298	100	274	14	460	28	141	57	1	685
Türkei	1 283	7,1	678	110	464	31	875	37	310	60	15	1 268
Übriges Europa	381	2,1	238	37	90	16	184	34	48	115	6	375
Afrika zusammen	639	3,5	437	38	146	18	366	49	76	146	10	629
Algerien	50	0,3	50	-	-	-	22	5	-	23	-	50
Kongo Dem. Rep.	41	0,2	21	1	17	2	29	-	5	7	2	39
Übriges Afrika	548	3,0	366	37	129	16	315	44	71	116	8	540
Amerika zusammen	22	0,1	11	3	7	1	6	3	6	7	-	22
Asien zusammen	4 431	24,5	2 415	429	1 406	181	2 366	121	879	1 061	44	4 387
Afghanistan	113	0,6	66	11	30	6	87	1	14	11	3	110
Indien	81	0,4	74	1	2	4	49	11	-	21	-	81
Iran	518	2,9	324	66	118	10	428	4	62	24	6	512
Libanon	1 471	8,1	695	134	603	39	447	47	415	562	8	1 463
Pakistan	90	0,5	72	2	13	3	48	9	14	19	3	87
Sri Lanka	144	0,8	87	17	35	5	87	6	28	23	4	140
Vietnam	431	2,4	297	7	46	81	185	13	27	205	2	429
Übriges Asien	1 583	8,8	800	191	559	33	1 035	30	319	196	18	1 565
Übrige Staaten; staatenlos	128	0,7	61	16	49	2	51	-	41	36	2	126
Unbekannt	2 846	15,8	1 284	296	1 160	106	1 117	63	662	1 003	6	2 840
darunter weiblich												
Zusammen	7 660	100	2 270	1 937	3 171	282	2 529	173	2 705	2 221	34	7 626
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	4 728	61,7	1 401	1 213	1 970	144	1 226	112	1 786	1 576	24	4 704
Bosnien-Herzegowina	1 357	17,7	483	357	475	42	289	31	432	591	8	1 349
Serbien u. Montenegro	2 422	31,6	627	621	1 100	74	412	48	1 067	881	8	2 414
Russische Föderation	319	4,2	86	95	131	7	202	8	88	21	-	319
Türkei	464	6,1	121	103	225	15	255	13	176	20	3	461
Übriges Europa	166	2,2	84	37	39	6	68	12	23	63	5	161
Afrika zusammen	241	3,1	127	35	66	13	135	19	45	41	4	237
Algerien	1	0,0	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Kongo Dem. Rep.	15	0,2	6	1	6	2	8	-	4	3	-	15
Übriges Afrika	225	2,9	120	34	60	11	126	19	41	38	4	221
Amerika zusammen	11	0,1	3	3	5	-	4	2	3	2	-	11
Asien zusammen	1 632	21,3	522	401	624	85	787	24	495	323	5	1 627
Afghanistan	36	0,5	10	10	13	3	25	-	9	2	-	36
Indien	3	0,0	1	1	1	-	2	-	-	1	-	3
Iran	212	2,8	100	60	45	7	167	1	40	4	1	211
Libanon	502	6,6	116	127	246	13	113	12	213	164	2	500
Pakistan	8	0,1	2	2	4	-	2	1	5	-	-	8
Sri Lanka	60	0,8	22	15	20	3	29	-	20	11	-	60
Vietnam	159	2,1	100	4	19	36	70	5	13	71	1	158
Übriges Asien	652	8,5	171	182	276	23	379	5	195	70	1	651
Übrige Staaten; staatenlos	43	0,6	8	14	20	1	13	-	20	10	1	42
Unbekannt	1 005	13,1	209	271	486	39	364	16	356	269	-	1 005

1) außerdem: 2 Personen durch Einreise über einen Flughafen und 59 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2003
Art der Unterbringung, Stellung zum

Lfd. Nr.	Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Andere Leistungen				
				zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	14 529	14 521	8 101	8 096	7 963	14	-
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 3	860	860	834	834	823	2	-
3	3 - 7	1 366	1 366	704	704	696	2	-
4	7 - 11	1 321	1 321	602	602	601	-	-
5	11 - 15	1 274	1 273	544	544	534	-	-
6	15 - 18	872	872	390	390	385	-	-
7	18 - 21	883	883	562	562	541	2	-
8	21 - 25	1 272	1 271	894	893	879	2	-
9	25 - 30	1 372	1 371	976	975	953	-	-
10	30 - 40	2 714	2 714	1 514	1 514	1 493	3	-
11	40 - 50	1 634	1 631	719	717	707	2	-
12	50 - 60	562	561	206	206	202	-	-
13	60 - 65	135	134	56	55	56	-	-
14	65 und älter	264	264	100	100	93	1	-
15	Durchschnittsalter	25	25	23	23	23	26	-
	Aufenthaltsrechtlicher Status							
16	Aufenthaltsgestattung	5 126	5 125	3 195	3 194	3 146	3	-
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet ..	452	448	380	379	364	1	-
18	Familienangehörige(r)	4 086	4 086	1 829	1 829	1 822	1	-
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	4 808	4 805	2 687	2 684	2 621	9	-
	Art der Unterbringung							
20	Aufnahmeeinrichtung	935	935	617	617	603	-	-
21	Gemeinschaftsunterkunft	2 404	2 402	1 572	1 570	1 565	2	-
22	Dezentrale Unterbringung	11 190	11 184	5 912	5 909	5 795	12	-
	Stellung zum Haushaltsvorstand							
23	Haushaltsvorstand	6 800	6 793	4 095	4 090	3 997	10	-
24	Ehegatte(in)	1 796	1 796	818	818	814	-	-
25	Kind	5 565	5 565	2 914	2 914	2 882	4	-
26	Sonstige Person	368	367	274	274	270	-	-
	Staatsangehörigkeit							
27	Europa zusammen	8 238	8 236	3 560	3 558	3 518	5	-
28	Bosnien-Herzegowina	2 246	2 246	636	636	634	-	-
29	Serbien u. Montenegro	4 131	4 129	1 773	1 771	1 755	5	-
30	Russische Föderation	597	597	507	507	498	-	-
31	Türkei	959	959	418	418	409	-	-
32	Übriges Europa	305	305	226	226	222	-	-
33	Afrika zusammen	485	485	357	357	348	2	-
34	Kongo, Dem. Rep.	37	37	6	6	6	-	-
35	Übriges Afrika	448	448	351	351	342	2	-
36	Amerika zusammen	15	15	12	12	12	-	-
37	Asien zusammen	3 546	3 544	2 540	2 538	2 494	4	-
38	Afghanistan	83	83	45	45	43	-	-
39	Iran	426	425	259	258	258	-	-
40	Libanon	1 224	1 224	978	978	960	2	-
41	Vietnam	286	285	280	279	269	1	-
42	Übriges Asien	1 527	1 527	978	978	964	1	-
43	Übrige Staaten; staatenlos	93	93	52	52	49	-	-
44	Unbekannt	2 152	2 148	1 580	1 579	1 542	3	-

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)

Andere Leistungen		Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
sonstige Leistungen in Form von		zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Sachleistungen	Geldleistungen			ambulant	stationär				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
14	768	6 428	6 425	6 415	9	-	40	3	1
2	64	26	26	26	-	-	-	-	2
-	50	662	662	662	-	-	3	-	3
1	44	719	719	719	-	-	4	-	4
2	62	730	729	729	-	-	5	1	5
3	34	482	482	482	-	-	4	-	6
1	65	321	321	321	-	-	2	-	7
-	91	378	378	376	2	-	1	-	8
3	98	396	396	396	-	-	1	-	9
-	143	1 200	1 200	1 197	2	-	3	-	10
2	79	915	914	910	4	-	6	1	11
-	19	356	355	355	1	-	5	-	12
-	4	79	79	79	-	-	-	-	13
-	15	164	164	163	-	-	6	1	14
20	25	27	27	27	39	-	34	41	15
12	196	1 931	1 931	1 925	4	-	6	2	16
-	69	72	69	71	1	-	-	-	17
-	163	2 257	2 257	2 254	3	-	20	-	18
2	340	2 121	2 121	2 118	1	-	14	1	19
2	36	318	318	318	-	-	4	-	20
1	26	832	832	830	2	-	9	1	21
11	706	5 278	5 275	5 267	7	-	27	2	22
4	440	2 705	2 703	2 697	6	-	15	2	23
1	57	978	978	975	3	-	6	-	24
8	240	2 651	2 651	2 651	-	-	18	-	25
1	31	94	93	92	-	-	1	1	26
8	259	4 678	4 678	4 666	8	-	39	3	27
-	35	1 610	1 610	1 606	3	-	18	1	28
-	143	2 358	2 358	2 352	3	-	21	2	29
-	30	90	90	90	-	-	-	-	30
8	37	541	541	539	2	-	-	-	31
-	14	79	79	79	-	-	-	-	32
-	34	128	128	128	-	-	-	-	33
-	1	31	31	31	-	-	-	-	34
-	33	97	97	97	-	-	-	-	35
-	2	3	3	3	-	-	-	-	36
2	227	1 006	1 006	1 006	-	-	-	-	37
-	5	38	38	38	-	-	-	-	38
-	8	167	167	167	-	-	-	-	39
-	111	246	246	246	-	-	-	-	40
-	30	6	6	6	-	-	-	-	41
2	73	549	549	549	-	-	-	-	42
-	4	41	41	41	-	-	-	-	43
4	242	572	569	571	1	-	1	-	44

aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittl. bishe- rige Dauer der Lei- stungsgewährung ¹⁾
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Empfänger(innen) insgesamt ...	18 053	929	1 316	1 033	799	1 381	1 246	1 212	10 137	31
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	9 987	397	602	472	353	623	552	537	6 451	35
Bosnien-Herzegowina	2 683	83	131	147	91	147	128	126	1 830	34
Serbien u. Montenegro	4 954	107	152	138	120	191	169	186	3 891	41
Russische Föderation	686	61	155	61	47	104	103	50	105	16
Türkei	1 283	119	120	82	81	123	103	147	508	23
Übriges Europa	381	27	44	44	14	58	49	28	117	22
Afrika zusammen	639	51	78	59	52	61	69	57	212	22
Algerien	50	3	3	4	7	7	7	6	13	23
Kongo Dem. Rep.	41	1	-	1	-	-	4	11	24	32
Übriges Afrika	548	47	75	54	45	54	58	40	175	21
Amerika zusammen	22	5	1	1	1	3	1	-	10	24
Asien zusammen	4 431	343	462	332	250	472	418	412	1 742	25
Afghanistan	113	6	8	7	18	10	3	12	49	24
Indien	81	12	18	16	6	4	5	6	14	15
Iran	518	62	66	33	22	68	66	59	142	20
Libanon	1 471	69	99	100	64	83	81	131	844	32
Pakistan	90	7	10	5	4	11	11	13	29	23
Sri Lanka	144	5	3	1	7	17	14	5	92	31
Vietnam	431	52	45	29	39	60	37	47	122	23
Übriges Asien	1 583	130	213	141	90	219	201	139	450	20
Übrige Staaten; staatenlos	128	-	10	2	2	3	7	-	104	36
Unbekannt	2 846	133	163	167	141	219	199	206	1 618	30

1) In Monaten

8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2003 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren						Minderjährige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfänger(innen) insgesamt ...	18 053	812	7 005	4 321	1 261	142	2 310	126	2 076
Staatsangehörigkeit									
Europa zusammen	9 987	596	4 360	1 636	742	90	1 418	93	1 052
Bosnien-Herzegowina	2 683	260	1 107	334	278	20	342	55	287
Serbien u. Montenegro	4 954	284	2 395	593	281	51	788	29	533
Russische Föderation	686	14	376	120	45	10	88	-	33
Türkei	1 283	18	398	469	79	5	134	4	176
Übriges Europa	381	20	84	120	59	4	66	5	23
Afrika zusammen	639	14	99	284	86	-	99	2	55
Algerien	50	-	-	49	1	-	-	-	-
Kongo Dem. Rep.	41	-	4	13	2	-	17	-	5
Übriges Afrika	548	14	95	222	83	-	82	2	50
Amerika zusammen	22	-	8	6	2	-	3	-	3
Asien zusammen	4 431	125	1 277	1 541	325	25	490	22	626
Afghanistan	113	2	20	45	10	-	-	3	33
Indien	81	-	4	72	1	-	-	-	4
Iran	518	26	151	163	64	12	68	4	30
Libanon	1 471	30	511	461	44	7	225	4	189
Pakistan	90	-	8	67	1	-	5	2	7
Sri Lanka	144	12	40	52	16	-	7	-	17
Vietnam	431	2	13	193	76	4	46	3	94
Übriges Asien	1 583	53	530	488	113	2	139	6	252
Übrige Staaten; staatenlos	128	2	60	40	3	-	10	-	13
Unbekannt	2 846	75	1 201	814	103	27	290	9	327

9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2003 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte ...						
			von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in Gemeinschaftsunterkünften	in dezentraler Unterbringung
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	1 268	13,9	779	489	97	1 171	77	17	1 174
Friedrichshain - Kreuzberg	932	10,2	384	548	82	850	53	64	815
Pankow	880	9,7	565	315	25	855	104	55	721
Charlottenburg - Wilmersdorf	732	8,0	456	276	30	702	94	149	489
Spandau	473	5,2	212	261	25	448	45	9	419
Steglitz - Zehlendorf	514	5,6	292	222	20	494	24	101	389
Tempelhof - Schöneberg	645	7,1	467	178	37	608	19	2	624
Neukölln	423	4,6	244	179	47	376	36	27	360
Treptow - Köpenick	631	6,9	276	355	50	581	89	66	476
Marzahn - Hellersdorf	681	7,5	485	196	27	654	40	61	580
Lichtenberg	580	6,4	322	258	43	537	40	80	460
Reinickendorf	274	3,0	182	92	26	248	9	29	236
Zusammen	8 033	88,2	4 664	3 369	509	7 524	630	660	6 743
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 075	11,8	916	159	13	1 062	47	806	222
Berlin	9 108	100	5 580	3 528	522	8 586	677	1 466	6 965

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(Innen) - 2) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(Innen)

10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2003 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	absolut	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt											
Haushalte insgesamt	9 108	100	448	990	1 446	1 361	2 539	1 440	501	119	264
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	406	4,5	-	-	14	27	39	87	138	30	71
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 498	16,4	-	3	29	146	687	530	90	6	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	4 321	47,4	-	654	1 062	871	1 167	390	125	16	36
weiblich	1 261	13,8	-	285	232	123	166	155	96	62	142
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	49	0,5	-	-	1	8	19	19	2	-	-
weiblich	724	7,9	1	28	77	132	334	131	20	-	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	52	0,6	-	2	2	2	2	22	14	4	4
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	797	8,8	447	18	29	52	125	106	16	1	3
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung											
Haushalte zusammen	677	100	34	121	80	118	176	95	29	9	15
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	33	4,9	-	-	1	3	6	8	7	3	5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	104	15,4	-	-	4	8	49	37	3	3	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	343	50,7	-	80	55	87	80	30	8	1	2
weiblich	103	15,2	-	39	15	11	14	9	6	2	7
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	6	0,9	-	-	1	1	1	2	1	-	-
weiblich	43	6,4	-	-	4	7	23	5	3	-	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	2	0,3	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	43	6,4	34	1	-	1	3	3	1	-	-
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften											
Haushalte zusammen	1 466	100	44	95	218	273	427	245	94	19	51
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	94	6,4	-	-	7	7	10	20	32	2	16
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	239	16,3	-	1	7	26	103	89	11	2	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	750	51,2	-	71	159	192	220	77	19	2	10
weiblich	177	12,1	-	19	35	25	25	22	17	11	23
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	9	0,6	-	-	-	1	4	4	-	-	-
weiblich	104	7,1	-	3	8	18	56	16	3	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	13	0,9	-	-	-	-	-	5	6	1	1
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	80	5,5	44	1	2	4	9	12	6	1	1
dezentrale Unterbringung											
Haushalte zusammen	6 965	100	370	774	1 148	970	1 936	1 100	378	91	198
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	279	4,0	-	-	6	17	23	59	99	25	50
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 155	16,6	-	2	18	112	535	404	76	1	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	3 228	46,3	-	503	848	592	867	283	98	13	24
weiblich	981	14,1	-	227	182	87	127	124	73	49	112
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	34	0,5	-	-	-	6	14	13	1	-	-
weiblich	577	8,3	1	25	65	107	255	110	14	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	37	0,5	-	1	2	2	2	16	8	3	3
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	674	9,7	369	16	27	47	113	91	9	-	2

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1999 bis 2003

Bruttoausgaben/ Einnahmen/Reine Ausgaben	1999		2000		2001		2002		2003	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttoausgaben insgesamt	205,0	100	180,8	100	155,4	100	142,8	100	116,3	100
Leistungen für Personen										
außerhalb von Einrichtungen	104,0	50,7	92,6	51,2	89,1	57,3	85,6	59,9	79,5	68,4
in Einrichtungen	101,0	49,3	88,2	48,8	66,3	42,7	57,2	40,1	36,8	31,6
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) ..	-	-	19,5	10,8	45,8	29,5	51,8	36,3	51,1	44,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	18,2	10,1	41,5	26,7	46,3	32,4	45,6	39,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	1,3	0,7	4,3	2,8	5,5	3,9	5,5	4,7
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	178,8	87,2	138,4	76,5	93,8	60,4	75,6	52,9	54,4	46,8
Sachleistungen	98,4	48,0	83,7	46,3	53,3	34,3	44,0	30,8	25,9	22,2
Wertgutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,3	0,6	1,1	0,6	1,1	0,7	1,2	0,8	1,4	1,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	79,1	38,6	53,5	29,6	39,4	25,4	30,4	21,3	27,2	23,3
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	21,6	10,5	19,2	10,6	13,1	8,4	11,8	8,3	7,8	6,7
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)										
Sachleistungen	2,6	1,3	2,1	1,2	1,1	0,7	1,3	0,9	0,9	0,8
Geldleistungen	1,6	0,8	1,4	0,8	1,3	0,8	2,0	1,4	1,9	1,6
Einnahmen	1,9	x	2,1	x	3,4	x	5,3	x	6,6	x
Reine Ausgaben	203,2	x	178,7	x	152,0	x	137,5	x	109,8	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die nebenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich IC des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Asylbewerberleistungen

Statistische Berichte

Asylbewerberleistungen

- jährlich, 23 Seiten
4,00* EUR
Bestell-Nr.: 310.12

Soziale Leistungen

- zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe, Asylbewerberleistungen und andere soziale Leistungen
jährlich, 60 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
12,00* EUR)

Statistisches Jahrbuch

- Tabellen zu den Asylbewerberleistungen unter XVII Öffentliche Sozialleistungen

Internet

- www.statistik-berlin.de
unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Asylbewerberleistungen
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Zusammenfassende Übersicht

Standardtabellen aus der Asylbewerberleistungsstatistik "Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende

1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bezirk	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Region	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Stellung zum Haushaltsvorstand		•				•							•			
Geschlecht	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•						•		•			•		•
Staatsangehörigkeit					•	•	•		•	•			•		•	
Ausländerrechtlicher Status		•				•							•			
Art der Unterbringung	•				•								•			•
Form der Grundleistung	•				•											
Hilfe zum Lebensunterhalt	•				•											
Erwerbsstatus		•				•										•
Vorangegangene Leistungsgewährung													•			
Dauer der Leistungsgewährung			•				•									
Haushaltstyp										•	•					

2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.						
	20	21	22	23	25	27	28
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•
Region	•	•	•	•	•	•	•
Geschlecht					•		
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•						
Staatsangehörigkeit					•		
Ausländerrechtlicher Status	•						
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•
Hilfe zum Lebensunterhalt							•
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens		•					•
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•				
Dauer der Leistungsgewährung				•			
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•	

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Studenten, Prüfungen, Personal)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3855
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.